

Taunus-Zeitung.

Offizielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Kelkheimer- und
Hornauer Anzeiger

Nassauische Schweiz • Anzeiger für Ehlhalten,
Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Schloßborn

Falkensteiner Anzeiger
Fischbacher Anzeiger

Erscheint am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis vierteljährlich 2 Mark, monatlich 70 Pfennig. Anzeigen: Die 50 mm breite Petitzeile 20 Pfennig für amtliche und auswärtige Anzeigen, 15 Pfennig für hiesige Anzeigen; die 86 mm breite Reklame-Petitzeile im Textteil 50 Pfennig; tabellarischer Satz wird doppelt berechnet. Adressennachweis und Angebotsgebühr 20 Pfennig. Ganze, halbe, drittel und viertel Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. Bei Wiederholungen unveränderter Anzeigen in

Samstag
17
August

kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachschuß. Jede Nachschußbewilligung wird hinsichtlich der gerichtlicher Beitreibung der Anzeigengebühren. — Einfache Beilagen: Tausend 1.50 Mark. Anzeigen-Aannahme: Größere Anzeigen müssen am Tage vor, kleinere bis 1/10 Uhr vormittags an den Erscheinungstagen in der Geschäftsstelle eingetroffen sein. — Die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen oder an bestimmter Stelle wird tunlichst berücksichtigt, eine Gewähr hierfür aber nicht übernommen.

Nr. 128 • 1918

Verantwortliche Schriftleitung, Druck und Verlag:
Ph. Kleinbühl, Königstein im Taunus.
Postfachkonto: Frankfurt (Main) 9927.

Geschäftsstelle:
Königstein im Taunus, Hauptstraße 41.
Fernsprecher 44.

42. Jahrgang

Das Königreich Polen.

Berlin, 16. Aug. Die Selbständigkeit des Königreichs Polen, das durch die Besprechungen und Beschlüsse im Großen Hauptquartier seiner Vollenendung nahegebracht worden ist, ist begründet in dem Manifest der beiden Kaiser vom 5. November 1916. Schon vor zwei Jahren kam der Wille der Mittelmächte zum Ausdruck, den vom russischen Joch befreiten Polen ihr staatliches Eigenleben zurückzugeben. Es ist ein langer von vielen Mißverständnissen und auch von vielen Hindernissen angefüllter Weg gewesen, bis eine Lösung gefunden werden konnte, von der sich sowohl die beiden Mittelmächte als auch die polnischen führenden Persönlichkeiten befriedigt erklären konnten.

Bei der Kaiserzusammenkunft vom 14. und 15. August hat sich nach allem, was man hört, eine Brücke zwischen den verschiedenen Auffassungen schlagen lassen. Polen wird selbständig und wird seinen eigenen König bekommen, nicht in der Form, daß eine Personalunion zwischen dem Kaiser von Österreich und dem König von Polen geschaffen würde, sondern in der Weise, daß ein österreichischer Erzherzog zur sichtbaren Spitze des neuerrichteten Staates erhoben werden soll. Es ist kein Geheimnis mehr, und wir haben es in den letzten Tagen deutlich genug gesagt, daß Erzherzog Karl Stephan in erster Linie dafür in Betracht kommt. Die Wahl ist auf ihn gefallen, weil seine Familie durch viele verwandtschaftliche Beziehungen mit alten polnischen Geschlechtern, die selbst Antwarschaft auf den polnischen Königsthron gehabt haben, verknüpft ist. Er bringt auch eine wichtige Voraussetzung mit: Die polnische Sprache ist ihm geläufig. Er hat seinen ständigen Wohnsitz auf polnischem Boden gehabt, er war ein Förderer und Freund polnischer Bestrebungen und hieß seit langem der polnische Erzherzog. Von seinen drei Töchtern sind zwei mit alten polnischen Adligen vermählt, die eine mit dem Prinzen Radziwill, die andere mit dem Prinzen Czartoryski.

Neben Österreich-Ungarn hat natürlich auch Deutschland ein sehr starkes Interesse an der Gestaltung des neuen selbständigen Staates. Es verlautet, daß diese Wünsche, — und dabei begegnen sich die deutschen Bestrebungen mit denen der polnischen Führer in Warschau —, durch ein enges Bundesverhältnis mit dem Deutschen Reich und durch eine Reihe militärischer und wirtschaftlicher Konventionen erfüllt werden soll.

Die Berliner Presse.

Berlin, 16. Aug. Ein Teil der Abendblätter nimmt bereits Stellung zu der amtlichen Mitteilung über das Ergebnis der Beratungen im Großen Hauptquartier und zwar in der Richtung, daß man die Lösung der polnischen Frage als gegeben annimmt.

Die Kaiser-Zusammenkunft.

Das amtliche Communiqué.

Berlin, 16. Aug. Ueber die Kaiserzusammenkunft und die dabei gepflogenen Besprechungen wird ein amtliches Communiqué aus dem Großen Hauptquartier ausgegeben. Darin wird mitgeteilt:

Die erneute Zusammenkunft der Souveräne hat das innige Einvernehmen und die volle Übereinstimmung in Bezug auf die politischen und militärischen Aufgaben wieder zutage treten lassen, auch die gleiche und treueste Auslegung des Bündnisses festgestellt. Das Zusammensein der Monarchen war von der Herzlichkeit getragen, die ihren persönlichen Beziehungen wie den Interessen ihrer Völker entspricht. Die leitenden Staatsmänner und die militärischen Spitzen haben eine gründliche und fruchtbare Aussprache gepflogen. Der k. und k. Minister des k. und k. Hauses und des Ministeriums des Äußern Graf Burian und der Generaloberst Freiherr v. Arz sind vom Deutschen Kaiser in besonderer Audienz empfangen worden, desgleichen hat auch der Kaiser und König den Reichskanzler Grafen Hertling und den Generalfeldmarschall v. Hindenburg empfangen.

Berlin, 16. Aug. Der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes v. Hünke wird voraussichtlich am 25. August aus dem Großen Hauptquartier zurückkehren.

Wien, 16. Aug. (W. B.) Der Kaiser ist heute abend aus dem deutschen Großen Hauptquartier hier eingetroffen.

Fliegerangriff auf Darmstadt.

Darmstadt, 16. Aug. (W. B.) Heute morgen gegen 1/9 Uhr wurde die offene Stadt Darmstadt von einer Anzahl feindlicher Flieger angegriffen. Die Flieger waren gemeldet und die Alarmierung der Stadt erfolgte rechtzeitig. Einige Bomben richteten Materialschaden an Häusern an. Mehrere Bomben fielen auf offene Plätze und Straßen ohne Schaden anzurichten. Neben einigen Verletzten sind vier Tote zu beklagen. Der Feind verlor bei diesem Angriff vier Flugzeuge.

Fliegerangriffe auf Mannheim-Ludwigshafen.

Karlsruhe, 16. Aug. Heute nacht wurde Mannheim-Ludwigshafen von feindlichen Fliegern angegriffen. Es wurde einiger Sachschaden angerichtet durch Bombenabwurf. Personen wurden nicht verletzt.

Auch heute Vormittag versuchte eine größere Anzahl feindlicher Flieger Mannheim-Ludwigshafen anzugreifen. Sie wurden durch unsere Abwehrmittel am Bombenabwurf gehindert. Dabei wurden drei feindliche Flugzeuge abgeschossen.

Die Kämpfe in Italien.

Wien, 16. Aug. (W. B.) Amtlich wird verlautbart:

Italienischer Kriegsschauplatz.

Neue italienische Angriffe gegen die Montozzo-Stellung scheiterten an der tapferen Gegenwehr von Abteilungen des Ersten Kaiser-Schützen-Regiments.

Somit verlief im Tonale-Abchnitt der gestrige Tag ohne besondere Kampfhandlungen.

Auf dem Monte Cimone wurden feindliche Sturmtruppen abgewiesen.

Albanien.

Unverändert.

Der Chef des Generalstabs.

Der deutsch-englische Gefangenen-Austausch.

Berlin, 16. Aug. Der auf Grund des alten Abkommens in Deutschland und England eingeleitete Gefangenen-Austausch war einige Zeit unterbrochen. Heute wird er wieder aufgenommen werden. Das erste Schiff mit englischen Austauschgefangenen wird heute von Rotterdam aus nach England abgehen. Seine Rückkehr mit deutschen Kriegsgefangenen wird in etwa sechs bis sieben Tagen erwartet.

Rußland.

Moskau, 15. Aug. (W. B.) Die Reste der russischen Truppen in Frankreich werden durch einen Aufruf des Rats der Volkskommissare aufgefordert, sich gegen die Einstellung in die Armee der Entente auf jede Weise zu wehren. Wer sich einstellen läßt, gilt als Feind.

Moskau, 15. Aug. (W. B.) Die hiesige Presse meldet: Kasan ist von Rotetruppen eingeschlossen und wird bombardiert. Eine Reihe englischer und französischer Untertanen wurde verhaftet. In Murum, Arjamas und Sufjarbaskot sind Konzentrationslager für gegenrevolutionäre Offiziere errichtet worden.

Trozkij an der Front. — Simbirsk befehlt.

Moskau, 15. Aug. (W. B.) Kriegsminister Trozkij befindet sich an der Front. Er wurde von den Truppen mit Enthusiasmus begrüßt und sportte durch flammende Reden die Kämpfer zum Siege gegen die gegenrevolutionären Truppen an. Nach den letzten Nachrichten wurde Simbirsk von den revolutionären Truppen befehlt. Die ganze Strede nach Tjelatierburg wurde von den Sowjet-Regimenten befehlt.

Gerüchweise verlautet, daß die Engländer in Batu 900 Mann gelandet hätten.

Moskau, 15. Aug. (W. B.) Aus Orenburg wird berichtet: 6000 Kasaken sind mit der Waffe in der Hand zu den Sowjettruppen übergegangen. In allen Städten und Ortschaften, die von den Tschecho-Slowaken befehlt sind, verbreitet sich die revolutionäre Bewegung.

Die Engländer am Kaspiischen Meer.

London, 15. Aug. (W. B.) Reuter erfährt. Eine britische Truppenabteilung ist von Bagdad an das Kaspiische

Meer vorgerückt und von dort in Dampfern nach Batu geschifft worden, wo sie bei der Verteidigung der Stadt Hilfe leistet.

Zusammentritt des Hauptausschusses.

Berlin, 16. Aug. Der Hauptausschuß des Reichstags soll nach Erkundigungen der „Zentrums-Parlaments-Korrespondenz“ in parlamentarischen Kreisen Ende nächster oder Anfang übernächster Woche wieder zusammenkommen. Man nehme an, so heißt es in dieser Korrespondenz, daß auch der neue Staatssekretär v. Hünke das Bedürfnis haben werde, nach den Beratungen im Großen Hauptquartier mit der Volksvertretung in Fühlung zu kommen.

Keine Wiederholung der Kleiderabgabe.

Berlin, 16. Aug. (W. B.) Durch verschiedene Zeitungen wird die Mitteilung verbreitet, daß durch die jetzt betriebene Kleiderabgabe an die Reichsbekleidungsstelle etwa der Bedarf eines halben Jahres gedeckt sein würde und man daher mit einer Wiederholung der Kleiderabgabe zu rechnen habe. Die Reichsbekleidungsstelle erklärt demgegenüber, daß die Wiederholung einer derartigen Kleiderabgabe für die Arbeiter nicht beabsichtigt sei.

Lokalnachrichten.

Königstein, 17. Aug. (Stadt, Kurverwaltung.) Zum zweiten Male in der diesjährigen Spielzeit konnten wir das Wiesbadener Künstler-Ensemble in seinem gestrigen Auftreten begrüßen. Vor allem fesselte Herr Kammermusiker Otto Siegert, ein hochbegabter Violinvirtuose, durch sein tiefdurchdrungenes Spiel die Zuhörer. Die gediegene Vortragsweise erlangte besonders starken Beifall für Sarasate's Faust-Fantasie, Pione's seelebezaubernde Serenade und Saffo's feurige Gavotte. Seinen Erfolg wußte der gefeierte Künstler durch Trutts's Serenade als Zugabe zu erhöhen. — Das Zeugnis pianistischer Reife legte Herr Herrn. Hennig als gewandter Begleiter und tüchtiger Solist ab (Wagner: Nibelde's Liebestod; Tausend und eine Nacht). — Fräulein Charlotte Witt, welche der Stadt schon seit einigen Tagen an den Anschlagtafeln Rätsel aufgab, brachte nun endlich deren Lösung: Sie entpuppte sich als temperamentvolle Operettenfängerin mit lieblicher Stimme und grotesker Pose. Nur wäre es vielleicht besser gewesen, die Künstlerin hätte ihr Programm nicht so ähnlich dem bei ihrem letzten ebenfalls erfolgreichen Auftreten im Frühjahr gesungenen gewählt. H. A.

Königstein, 17. Aug. Am morgigen Sonntag bringt die Stadt, Kurverwaltung einen lustigen Abend mit Frä. Bamberger von Frankfurt am Main und dem beliebten Sänger Herrn Josef Gareis vom Opernhaus. Letzterer, der mit seiner prächtigen Stimme einige seiner schönsten Lieder singen wird, wird sicherlich durch seinen köstlichen Humor auf einige Stunden die Sorgen des Alltags vergessen lassen. Auch Frä. Bamberger wird als eine gute Vortragskünstlerin gerühmt. — Am kommenden Mittwoch findet ein Gastspiel des Frankfurter Schauspielhauses statt; es werden drei Einakter aus dem Anatolysklus von Schiller in der Originalbesetzung gegeben. Für den lustigen Abend werden am Sonntag von 11—12 Uhr im Kurbüro bevorzugte Plätze reserviert. Für die Theatervorstellung hat der Vorverkauf bei Spielwarenhandlung Kreiner, Hauptstraße, begonnen.

Neuenhain (Taunus), 16. Aug. Raum ist die Jagd nach dem Besitz vom Rirschen und Erdbeeren vorüber und die Verkäufer freuen sich über den gehaltenen guten Erfolg, da geht es schon wieder von neuem los. Seit letzten Sonntag wiederholt sich täglich daselbe Bild. Diesmal gilt es Zwetschen zu hamstern. Es sind ihrer recht viele (die Großstadt und Höchst am stärksten vertreten), welche unter allen Umständen etwas für den Winter zu den trockenen Kartoffeln haben wollen. Nach den Preisen wird wie gewöhnlich gar nicht gefragt, und selbst wenn 1.50 Mark für das Pfund verlangt wird, wird gekauft. Daß der Höchstpreis um das Vielfache überschritten ist, darum kümmern sich Verkäufer und Käufer nicht, aber wohin soll das führen? Der kleine Mann ist der Dumme!

Von nah und fern.

Frankfurt, 16. August. Der Kaiser hat anlässlich des letzten Fliegerangriffs auf Frankfurt ein Beileids-

Telegramm an Oberbürgermeister Voigt richten lassen. Die kaiserliche Beileidskundgebung ist von der Stadt den Hinterbliebenen der Gefallenen und den Verletzten mit dem Ausdruck aufrichtigen Beileids des Magistrats übermittelt worden. Oberbürgermeister Voigt hat gestern die Verletzten besucht und sich über ihre persönlichen Verhältnisse, sowie über die Art ihrer Verletzungen unterrichtet, um hinsichtlich notwendiger Unterstützungen und etwa möglicher Verbesserung der Schutzmaßnahmen entsprechende Anhaltspunkte zu gewinnen. Regierungspräsident von Meißner hat gleichfalls telegraphisch sein Interesse für die Hinterbliebenen und für die Verletzten zum Ausdruck gebracht. Von den Verletzten sind weitere drei gestorben. Damit erhöht sich die Zahl der Getöteten auf sechzehn. Unter den Verunglückten befand sich der 58jährige Privatmann Ludwig Simon aus Zwillingenberg. Dieser stand kurz vor seiner Wiederverheiratung und war am Montag nach hier gefahren, um mit seiner hier wohnenden Verlobten den Ehevertrag notariell festzusetzen. Auf dem Wege zum Notar ereilte ihn der Tod.

Erhöhung der Butter- und Milchpreise. Eine Mitteilung der Rhein-Mainischen Lebensmittelstelle besagt, daß die landwirtschaftlichen Produktionskosten in einer Weise gestiegen sind, welche die Wünsche der Landwirte auf höhere Preise für Butter und Milch in einem gewissen Umfang berechtigt erscheinen lassen müssen. Selbstverständlich wird die Erhöhung in Grenzen bleiben, die eine unbillige Verteuerung dieser wichtigen Nahrungsmittel für den Verbraucher ausschließen. Ueber die Höhe der Aufschläge im Regierungsbezirk Wiesbaden wird die Bezirksstelle in einer für nächste Woche in Aussicht genommenen Sitzung Beschluß fassen. In dieser Sitzung soll auch der Zeitpunkt der Erhöhung bestimmt werden, die bereits anfangs September in Kraft treten soll.

Traunstein, 16. Aug. Die Strafkammer in Traunstein verurteilte die Direktoren der Bayerischen Wolldeckenfabrik Brudmühl, die 35 000 Kilogramm Kunstwolle verkauft und dabei einen Wuchergewinn von 173 000 Mark erzielt hatten, zu 100 000 Mark Geldstrafe und einem Jahr Gefängnis. Der übermäßige Gewinn wird eingezogen.

Die Tauchbootmeldung.

Berlin, 16. Aug. (W. B. Amtlich.) Im östlichen Mittelmeer haben unsere U-Boote neuerdings etwa 25 000 Bruttoregistertonnen versenkt.

Der Chef des Admiralsstabs der Marine.

Kirchliche Nachrichten aus der evangel. Gemeinde Königstein.

12. Sonntag nach Trinitatis. (19. August 1918.) Vormittags 10 Uhr Predigtgottesdienst, 11¼ Uhr Christenlehre.

Die in 1916, 17 und 18 Konfirmierten sind verpflichtet an derselben teilzunehmen.

Bereinsnachrichten:

Sonntagabend 8 Uhr Jünglingsverein.
Mittwochabend 8 Uhr Jünglingsverein.

Starke feindliche Angriffe abgewiesen.

Großes Hauptquartier, 17. August.

(W. B.) Amtlich.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Zwischen Yser und Ancre nahm die Gefechtsstärke während der Nacht an einzelnen Abschnitten zu. Lebhaftere Erkundungstätigkeit. Erneute Vorstöße des Feindes bei Vieux Berquin und nördlich der Ancre wurden abgewiesen.

Heeresgruppe Generaloberst von Böhn.

Beiderseits von Rone setzte der Feind von neuem zu starken Angriffen an. Sie dehnten sich am Nachmittag nach Norden bis südwestlich von Chaumes, nach Süden bis nordwestlich von Lassigny aus. Franzosen und Kanadier versuchten hier in immer wieder erneutem Ansturm bis in die späten Abendstunden den Durchbruch durch unsere Stellung zu erzwingen. Die Armee des Generals Suttier brachte ihren Angriff völlig zum Scheitern. Franzosen, die die Hauptlast des Kampfes trugen, erlitten wiederum schwerste Verluste.

Bei und südlich von Hallu traf unser zusammengefaßte Artilleriefiree Bereitstellungen des Feindes und Ansammlungen von Panzerwagen. Feindliche Angriffe, die hier in den Abendstunden zur Durchführung kamen, brachen vor unseren Linien zusammen.

Der Schwerpunkt des gestrigen Angriffs lag beiderseits der Aisne. Mehrfach wiederholte stärkste Artillerievorbereitung ging hier den tiefgegliederten Infanterieangriffen des Feindes voraus. Bei Gonnecourt gewann der Feind vorübergehend gegen Rone etwas Boden. Unser nördlich an der Stadt vorbei vorbrechender Gegenangriff warf den Feind wieder zurück. Teile unserer vorderen Kampflinie an der Straße Amiens-Rone, die nach Abschluß der Kämpfe am Abend noch im Besitz des Feindes blieben, wurden während der Nacht wieder genommen. Südlich der Aisne brachen die mehrfach wiederholten französischen Angriffe vor unseren Kampflinien restlos zusammen. Vor allem kam hier die Wirkung unserer Maschinengewehre voll zur Geltung. Bei und südlich von Neuvirgnes brach unser Artilleriefiree die Kraft des feindlichen Ansturms. Nur an einigen Punkten kam es zum Infanteriekampf. Wir schlugen den Feind zurück.

Starke Fliegeraktivität über dem Kampffeld. Leutnant Udet errang seinen 56. Luftsieg.

Zwischen Oise und Aisne scheiterte in den Morgenstunden ein Vorstoß des Feindes südlich von Ramepeel.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Kleinere Infanteriegefechte. An der Vesle lebte der Artilleriekampf vorübergehend auf.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Im Sundgau brachten Sturmabteilungen, die mit

Flammenwerfern nördlich von Vargihen in französische Gräben eindringen, Gefangene zurück.

Unsere Jagdkräfte schossen aus einem Geschwader, das Darmstadt mit Bomben angriff, 4 englische Großflugzeuge ab.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Fliegerangriff auf Paris.

Paris, 16. Aug. (W. B.) Reutermeldung. Amtlich. Feindliche Flugzeuge warfen mehrere Bomben in der Umgebung von Paris ab. Einige Opfer und Sachschaden wurden gemeldet.

Italienische Flieger über Innsbruck.

Innsbruck, 17. Aug. (W. B.) Kurz vor 10 Uhr vormittags erschienen aus der Richtung Brenner in beträchtlicher Höhe über Innsbruck drei italienische Flieger, zwei Aufklärer und ein Jagdflieger System Spad, deren Anflug bereits durch Warnsignale gemeldet worden war. Bei ihrem Erscheinen eröffneten die Abwehrgeschütze sofort ein heftiges Feuer und hinderten die feindlichen Apparate, die wenige Minuten über der Stadt kreisten, tiefer zu gehen und zwangen sie, ohne daß sie Bomben abwarfen, zur Umkehr. Die Flugzeuge flogen in der Richtung gegen das Ober-Inn-Tal ab. Nach eingelaufenen Nachrichten erschienen sie über Imst, von wo sie dann über dem Pitz-Tal entlang südwärts flogen.

Letzte Nachrichten.

Köln, 16. Aug. (W. B. Nichtamtlich.) Dem Oberbürgermeister Wanauer ist laut „Kölnischer Zeitung“ folgendes Telegramm aus dem Großen Hauptquartier zugegangen: Seine Majestät der Kaiser und Königin haben erfahren, daß die beabsichtigte Einziehung der Denkmäler der drei um die rheinische Metropole hochverdienten Kölner Bürger von der dortigen Bürgerschaft schmerzhaft empfunden wird, und haben eine erneute Prüfung der Auswahl der zunächst für die Ablieferung in Frage kommenden Denkmäler angeordnet. Auf Allerhöchsten Befehl: Geheimer Rabinettrat von Berg.

Es handelt sich um die Denkmäler von Wallraf, Richarz und Rolping.

Bern, 16. Aug. (W. B. Nichtamtlich.) Französische Blätter melden, daß einer der besten Flieger der Vereinigten Staaten, Allan Winslow, im Sommegebiet im Luftkampf gefallen sei.

Erdbeben.

Erdbebenwarte Hohenheim, 16. Aug. (W. B.) Gestern Mittag zwischen 2 Uhr 31 Min. und 32 Min. (Sommerzeit) begannen die Instrumente der Erdbebenwarte ein sehr starkes Erdbeben aufzuzeichnen. Die Entfernung des Herdes wird zu 12 000 Kilometer berechnet. Er befindet sich höchstwahrscheinlich in Japan.

Städtische Kurverwaltung Königstein i. T.

Sonntag, den 18. August, abends 8 Uhr,
im Theatersaal PROCASKY

Lustiger Abend

von

Herrn Joseph Gareis vom Frankfurter Schauspielhaus
und Fräul. Bamberger aus Frankfurt a. M.

Lebensmittel.

Am Montag, den 19. August, werden im Rathausjaale Bezugsscheine auf **Kartoffeln** gegen Abgabe der Lebensmittelkarte, Abschnitt 9 in nachstehender Reihenfolge ausgegeben:

Brotkarten-Nr.	1-150	vormittags von	8-9	Uhr
"	151-300	"	9-10	"
"	301-450	"	10-11	"
"	451-600	"	11-12	"
"	601-700	nachm.	3-4	"
"	701-800	"	4-5	"

In der gleichen Reihenfolge kommen bei der Firma Schade & Füllgrabe auf Lebensmittelkarten-Abschnitt 10 **Karotten** und zwar je 10 Pfund zur Ausgabe.

Königstein im Taunus, den 16. August 1918.

Der Magistrat: Jacobs.

Einmachzucker.

Gegen Abgabe der **roten** Lebensmittelkarte, Abschnitt 11 werden am Montag, 19. Aug. 1918, Bezugsscheine für je 3 Pfund **Einmachzucker** im Rathausjaale in der gleichen Reihenfolge wie bei der Kartoffelausgabe ausgegeben. Sätze mit Angabe der Namen, Brotkartennummern und Personenzahl sind abzugeben.

Königstein im Taunus, den 17. August 1918.

Der Magistrat: Jacobs.

Bekanntmachung.

Die noch rückständige 1. und 2. Rate Staats- und Gemeindesteuer wird hiermit nochmals in gefl. Erinnerung gebracht. Nach dem 21. d. Mts. tritt das Beitreibungsverfahren ein.

Königstein im Taunus, den 16. August 1918.

Die Staatssteuerbestelle: Gläßer.

Schafzucht-Verein Königstein i. T.

Dienstag, 20. August, mittags 1 Uhr, im Gasthaus „Zum Hirsch“

Pferch-Versteigerung

für August und September.

Der Vorstand.

! Mahnung !

Diesem Schwestern, welcher diese Tage mit einem etwa 10jährigen Mädchen im Wartesaal II. Klasse in Höchst weilte, wird gebeten einen vermutlich ihr gehörenden Schirm abzuholen.

Wartesaal II. Klasse.

1. Wie entferne ich den heißenden Tabakgeschmack?
2. Selbstherh. v. Zigarren, Zigaretten, Kautabak usw. ohne Hilfsmittel
3. Ernte der angebauten Tabakpflanzen und Verarbeiten zu

Rauchtabak

4. Verarbeiten von Laub u. Blüten zu Tabakerfatz
- leichte Anleitungen, jede 90 Bg. Beize für Tabak und Erfsatz (ähnlich Parinarasgeschmack) leicht Mark 1.90, mittel Mark 2.50, stark Mark 2.90. Jede Packung reicht für 5 Pfund Tabak.

G. Weller, Adsrath (Rheinland).

Bettfedern-

Gelegenheitskauf!

Neue Bettfedern zum Schleifen. 9 Pfd. 20.- frei Rechnung mit Post. Königstein i. T. Thür.

Zeise & Co.,

Möbl. Wohnung,
4-5 Zimmer mit 6 Betten, eine Küche sowie Nebengehege für September und Oktober per 1. September gesucht. Angeb. m. Preisang. u. C. 77 a. d. Geschäftsst.

Kunstgewerbeschule Offenbach a. M.
Ausbildung von Schülern und Schülerinnen.
Großh. Direktor Prof. Eberhardt.

Holz-Versteigerung.

Mittwoch, den 21. August, vormittags 9½ Uhr anfangend, wird im Fischbacher Gemeindewald „Mühlmark“ an der Straße nach Königstein folgendes Holz versteigert:
7 rm Eichen-Schälholz-Knüttel,
2400 Stück Eichen-Schälholz-Wellen.
Zusammenkunft am Kreuz am Königsteiner Weg
Fischbach, den 18. August 1918.

Der Bürgermeister: Willekind.

Meiner werten Kundschaft von Königstein und Umgegend zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich meine

Holzschneiderei

weg Kohlenmangels b. auf weiteres einstellen muß. Wilh. Strieder, Sägewerk in Königstein im Taunus.

Schöne Einlegschweine

und Läufer sind von Montag früh ab zu haben bei E. Gelbert, Niederhofheim, Fernruf Amt Soden Nr. 47.

Kaufgesuch

in Kelkheim, Hornau Königstein, od. Nähe, Landb. (Villa) m. nur grob. Gart. geg. bare Ausz. Js. Rosenbaum, Beraweg 24, Frankfurt a. M.

Kompl. Kino-

Einrichtung

äußerst billig zu verkaufen. Reflektanten wollen Angebote unt. H 18 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung richten.

Gebrauchte, gut erhaltene

: Maurerdielen :

sowie eine Ziehbahn zu kaufen gesucht. Näh. in der Geschäftsstelle d. Ztg.

Fast neue Hobelbank

zu verkaufen. Hugelstadt, Hainerberg, Königstein i. Taunus.

Gesucht

1 Zimmermädchen
aus gutem Haus für die bessere Hausarbeit, auch Nähen u. gewandt in ihrem Fach. Vorzugl.: Haus Romberg, Rombergweg 3, Kgst.

=: Maurer, =:

: Einschaler, :

Cementierer,

Beton- und Bauhilfsarbeiter für ausw. Baustelle **sofort gesucht.**

— Meldungen auch schriftlich. —

Unternehmer **H. Schurich,**

Kelkheim im Taunus,

Dochstraße 5 : Fernsprecher 36.

Orchestrion,

wenig gespielt, preisw. abzugeben.

Angebote wolle man unter **L 47** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung richten.

Verloren:

1 Kettchen mit Andenken (für treue Dienste im Roten Kreuz zu Wiesbaden).

Gegen Belohnung im Rathaus Zimmer 3, abzugeben.

Königstein, 17. August 1918.

Die Polizeiverwaltung.

XXXXXXXXXX

Briefpapier

— Mappen-Füllung —

(5 Briefbogen, 5 Briefhüllen)

Zu haben in der

Druckerei **Ph. Kleinböhl,**

Königstein : Fernruf 44.

XXXXXXXXXX